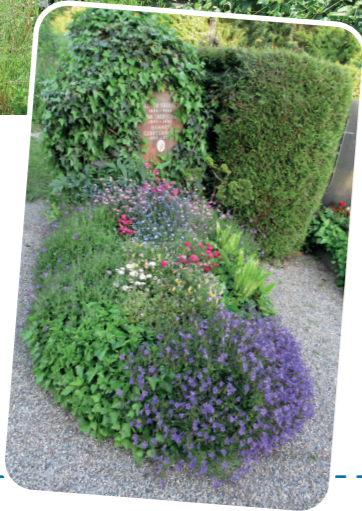


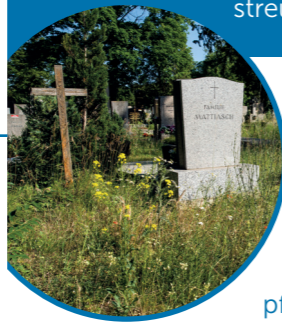
So geht's!

▲ Schlichte Komposition mit der Pfirsichblättrigen Glockenblume.

▶ Eine vielfältige Bepflanzung mit Glockenblumen, Vergissmeinnicht, Efeu & Co. lädt blütenbesuchende Insekten und körnerfressende Vögel ein.



Alte Bäume und blühende Sträucher sind nicht nur eine Augenweide, sie bieten einer Vielzahl an Tierarten einen reichen Lebensraum. Je vielfältiger die Zusammensetzung der Gehölzarten, umso besser: Besonders förderlich für den Vogelartenreichtum sind einige in Laubbaumgruppen eingestreute Nadelgehölze.



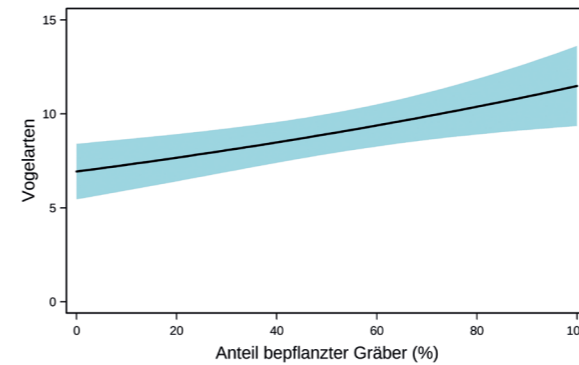
Raum für Natur darf sein. Wildkräuter, die in einer ungenutzten Ecke oder auf nicht mehr gepflegten Gräbern wachsen dürfen und auch über den Winter stehen bleiben, sind Nahrungspflanzen und Überwinterungsplätze für Insekten. Laub, das im Winter unter Hecken oder auf einem Haufen liegen bleiben darf, dient als Versteck für viele Tiere.



Selten gemähte Blumenwiesen bieten nicht nur einen schönen Anblick, sondern – im Gegensatz zu monotonen Rasenflächen – ungleich mehr Tieren Lebensraum. Vögel profitieren vom höheren Nahrungsangebot. Ein kleinräumiges Nebeneinander von hoher und niedriger Vegetation ist besonders wertvoll.

Lebenswerte Friedhöfe – Das Projekt

BirdLife Österreich widmet sich im Rahmen des Projekts **Lebenswerte Friedhöfe** den „übersehenen Grünflächen“ Friedhöfe. In sechs Bundesländern wurden an insgesamt 44 Friedhöfen sowohl vorkommende Vogelarten als auch relevante Lebensraumparameter, wie die Anzahl der Bäume oder der Anteil der versiegelten Fläche, erhoben. Insgesamt konnten 67 verschiedene Vogelarten festgestellt werden: häufige Arten wie Amsel, Kohlmeise oder Stieglitz, jedoch auch seltene und gefährdete Arten, wie Girlitz oder Bluthänfling. Die Auswertungen zeigen, dass mit steigender Anzahl der Bäume auch die Vogelartenzahl zunimmt. Ebenso wirkt sich ein höherer Anteil an bepflanzten, und nicht versiegelten Gräbern positiv auf die Artenzahl aus.



BirdLife Österreich ist die einzige landesweit und international agierende Vogelschutz-Organisation Österreichs und bietet Informationen zu Fragen der Vogelkunde und des Vogelschutzes sowie Zeitschriften und Veranstaltungen für seine Mitglieder.

Tel.: 01 523 46 51 office@birdlife.at www.birdlife.at


Impressum: Herausgeber: BirdLife Österreich, Ges. f. Vogelkunde, c/o Naturhistorisches Museum Wien, Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien. ZVR: 09353783. Wien, 2023. Texte: Eva Karner-Ranner, Christina Nagl, Bernadette Strohmaier. Titelbild: Lisa Lugerbauer. Bildautor*innen: Lisa Lugerbauer, Christina Nagl, Bernhard Paces, Andreas Ranner, Thomas Ranner, Samuel Schnierer, Bernadette Strohmaier. Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG, 1020 Wien. Design: Joanna Coleman



Lebenswerte Friedhöfe

Tipps für eine vogelfreundliche Grabgestaltung

Gefördert durch

 **Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie**



Lebenswerte Friedhöfe

Friedhöfe sind Orte des Gedenkens an die Verstorbenen und Orte der Ruhe. Doch sind sie oft auch Rückzugsorte für eine Vielzahl an Vogelarten.

Baumgruppen, Hecken, Blütenrasen, Steinmauern, efeumrankte Grabsteine und Kieswege: sie sind Lebensräume für viele Arten in einer häufig wenig naturnahen Umgebung. Gerade in Zeiten des Artenrückganges können Friedhöfe durch gezielte Gestaltung und extensive Pflege Oasen der Artenvielfalt werden. Die Ergebnisse dieses Projekts von BirdLife Österreich haben gezeigt, welche Bedeutung Friedhöfe für unsere Vogelwelt haben können. Vor allem dann, wenn Bäume und dichte Büsche den Friedhof zieren und nicht jeder Grashalm kurzgehalten wird.

Grabbesitzer*innen können bereits mit einfachen Mitteln einen wertvollen Beitrag für einen lebenswerten Friedhof leisten, wie etwa durch Pflanzung von hübsch blühenden Wildkräutern als Vogel- und Insektennahrung am Grab.

Unser Vorschlag für eine vogelfreundliche Grabbepflanzung:

Pflanzliste für sonnige Standorte

Gewöhnliche Nachtkerze	☞ ☞	VI-VIII	∞
Gewöhnlich-Natternkopf	☞ ☞	VI-X	∞
Rainfarn	☞ ☞	VII-X	∞
Skabiose	☞ ☞	VII-X	∞
Flockenblume	☞ ☞	VI-X	∞
Gewöhnlich-Wegwarte	☞ ☞	VI-X	∞
Echt-Schafgarbe	☞ ☞	VII-X	∞
Felsensteinkraut	☞ ☞	IV-V	∞
Zwerg-Glockenblume	☞ ☞	VI-VIII	∞
Aurikel (Primel)	☞ ☞	IV-VI	∞
Scharfer Mauerpfeffer	☞ ☞	VI-IX	∞
Quendel (Thymian)	☞ ☞	V-VII	∞
(Stauden-) Lein	☞ ☞	V-VII	∞
Knäuel-Glockenblume	☞ ☞	V-VII	∞
Wiesen-Glockenblume	☞ ☞	VI-IX	∞
Wiesen-Storchschnabel	☞ ☞		∞
Kartäusernelke	☞ ☞	VI-X	∞
Steppensalbei	☞ ☞	VI-IX	∞
Salbei	☞ ☞	VI-VII	∞
Lavendel	☞ ☞	VII-VIII	∞
Rosmarin	☞ ☞	V-VII	∞
Sonnen-Wolfsmilch	☞ ☞	IV-X	☉
Kornblume	☞ ☞	VI-X	☉
Klatschmohn	☞ ☞	V-VII	☉
Berg-Steinkraut	☞ ☞	IV-V	☉
Echt-Kamille	☞ ☞	V-IX	☉
Traubenhyazinthe	☞ ☞	IV-VI	☉

Legende

- ☞ Nahrung für körnerfressende Vögel
- ☞ Nahrung für Insekten
- 💧 frischer Boden
- 💧💧 feuchter Boden
- 🌱 Zwiebelblumen
- ∞ Ausdauernde Pflanzen
- ☉ Einjährige Pflanzen

Pflanzliste für halbschattige Standorte

Groß-Mädesüß	☞ ☞	VI-VIII	∞
Echter Beinwell	☞ ☞	V-VII	∞
Echt-Goldrute	☞ ☞	VIII-X	∞
Veilchen	☞ ☞	III-IV	∞
Vergissmeinnicht	☞ ☞	V-VII	∞
Hohe Schlüsselblume	☞ ☞	III-V	∞
Leberblümchen	☞ ☞	III-IV	∞
Schneeeide	☞ ☞	II-IV	∞
Glockenblume	☞ ☞	VI-VIII	∞
Blutroter Storchschnabel	☞ ☞	V-VII	∞
Wald-Storchschnabel	☞ ☞	VI-VIII	∞
Berg-Nelkwurz	☞ ☞	VI-VIII	∞
Gewöhnlicher Dost	☞ ☞	VII-IX	∞
Bergflockenblume	☞ ☞	V-VIII	∞
Sommerknotenblume	☞ ☞	V-VI	☉
Frühlingsknotenblume	☞ ☞	II-IV	☉
Blaustern	☞ ☞	III-IV	☉



Das Wichtigste!

- Gestalten Sie Gräber mit vorwiegend heimischen insekten- und vogelfreundlichen Pflanzen.
- Verwenden Sie torffreie Erde.
- Verzichten Sie auf Pestizide und Kunstdünger.

Bunter Blumenstrauß

Ein Strauß aus frischen oder getrockneten Blüten und Samenkapseln (z.B. von Mohnblumen) sieht nicht nur hübsch aus, sondern gibt auch Vögeln die Möglichkeit zum Naschen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

